



UNIVERSITÄT  
HOHENHEIM



Studienplan

SEPTEMBER  
2020

# Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie

Bachelor of Science

**Studieren im Wintersemester 2020/21 zu Corona Zeiten:**  
Das Studium ist online ohne Campusanwesenheit durchführbar.  
Einzelne Einheiten werden in Präsenz stattfinden.

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig in der individuellen  
Modulbeschreibung und in ILIAS über Ihre Kurse

[www.uni-hohenheim.de/nawaro-bsc](http://www.uni-hohenheim.de/nawaro-bsc)



# Studienplan

Sehr geehrte Studierende, sehr geehrte Dozentinnen und Dozenten,

dieser Studienplan gibt Ihnen einen Überblick über den Bachelor-Studiengang „Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie“. Er beinhaltet Informationen rund um das Studium sowie weiterführende Hinweise und Bestimmungen.

Grundlage des vorliegenden Studienplanes ist die Prüfungsordnung vom 19.02.2018 sowie die die Prüfungsordnung vom 29.07.2015 jeweils mit allen Änderungssatzungen.

Der Studienplan wird jedes Semester aktualisiert. Er dient den Studierenden als Information über das Lehrangebot, als Entscheidungshilfe für die Gestaltung des Studienablaufs und die Auswahl von Modulen. Den Dozenten/innen soll er u.a. einen Überblick über das Angebot der Nachbardisziplinen vermitteln. Die in dieser Ausgabe des Studienplanes gemachten Angaben gelten ohne Gewähr.

**Verbindliche Angaben zu Ort und Zeit der Lehrveranstaltungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis.**

# Impressum

**Universität Hohenheim | Dekanat der Fakultät Agrarwissenschaften**

Speisemeistereiflügel, 1. OG | 70593 Stuttgart | Deutschland

**T** +49 (0)711 459 2 2322 | **F** +49 (0)711 459 2 2470

**E** [agrar@uni-hohenheim.de](mailto:agrar@uni-hohenheim.de) | [agrar.uni-hohenheim.de](http://agrar.uni-hohenheim.de)

## ***Inhaltsverzeichnis***

---

Zielsetzung .....	5
Regelstudienzeit.....	5
Module .....	5
Modulbeschreibungen .....	5
Modulkennungen.....	5
Moduldefinitionen .....	6
Leistungspunkte .....	6
Aufbau des Studiums .....	6
Grundstudium (ab Studienbeginn WS 18/19).....	6
Vertiefungsstudium (ab Studienbeginn WS 18/19) .....	7
Grundstudium (bis Studienbeginn WS 17/18).....	7
Vertiefungsstudium (bis Studienbeginn WS 17/18) .....	7
Bachelor-Arbeit .....	8
Berufspraktikum.....	8
Prüfungen.....	8
Orientierungsprüfung .....	9
Fristen .....	9
Anmeldung zu Modulen.....	9
Benotungssystem.....	10
Abschluss.....	10
Auslandsstudium.....	10
Individuelle Studiengestaltung .....	10
Humboldt reloaded.....	11
Portfolio-Modul.....	11
Lernwerkstatt.....	11
Praxisangebote für Studierende der Bachelor-Studiengänge .....	12
Angebote in den Modulen .....	12
Urlaubssemester .....	12
Berufsqualifizierung .....	13
Berufsfelder .....	13
CareerCenter.....	13
Struktur des Bachelor-Studienganges Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie (ab Studienbeginn WS 18/19).....	14
<b><i>Studienverlauf bei Studienbeginn in einem Sommersemester</i></b> .....	15
Pflicht-Module im 1. bis 3. Semester .....	16
Weitere Pflicht-Module .....	16

Wahlpflicht- und Wahl-Module 4. bis 6. Semester, sortiert nach Kennung.....	16
Profilangebote im BSc NawaRo.....	18
Profilangebote im Detail .....	19
Profil: Technologien zur Nutzung von Biomasse als Rohstoffbasis .....	19
Profil: Pflanzenproduktionssysteme .....	20
Profil: Boden / Pflanzenernährung .....	21
Profil: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus .....	22
Profil: Agrarsysteme der Tropen.....	23
Profil: Kommunikation und Beratung .....	24
Profil: Landschaftsökologie für Agrarwissenschaften.....	25
Profil: Wetter und Klima .....	26
Struktur des Bachelor-Studienganges Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie .....	27
(bis Studienbeginn WS 17/18) .....	27
Module im 1. und 2. Studienjahr .....	28
Modulangebot im Vertiefungsstudium.....	29
Empfehlungen für besonders geeignete Wahlmodule.....	30
Beispiele für mögliche Profilbildungen im Vertiefungsstudium .....	31
Profil: Technik insbesondere Konversionsverfahren .....	31
Profil: Pflanzenproduktion .....	31
Profil: Beratung und Projektmanagement.....	31
Profil: Boden / Pflanzenernährung .....	32
Informationsangebote und Beratung im Bachelor-Studium .....	33
Prüfungsordnung .....	33
Rechtsverbindliche Auskünfte .....	33
Formulare.....	33
Informationsveranstaltungen .....	33
Infoverteiler .....	33
Auskünfte und Beratung .....	34
Wegweiser für alle Beratungsangebote der Universität Hohenheim.....	34

## Zielsetzung

---

Auf dem Gebiet Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie zählt Hohenheim mit seiner hervorragenden Infrastruktur und langjährigen Erfahrung zu den führenden Universitäten. Ziel des Studiengangs ist, für das aufstrebende Berufsfeld qualifizierte Bachelor-Absolventen auszubilden. Deshalb wird im Studiengang Wert auf Anwendungsbezug und Praxisnähe gelegt. Inhaltlich werden die pflanzenbaulichen, technischen und ökonomischen Grundlagen bezüglich des Anbaus von Rohstoff- und Energiepflanzen sowie deren Konversion und der damit verbundenen verfahrenstechnischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fragen behandelt.

Neben dem direkten Berufseinstieg qualifiziert der Bachelor-Abschluss „Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie“ natürlich auch für das weitere Studium in einem Master Programm.

## Regelstudienzeit

---

Das Studium hat eine Regelstudienzeit von sechs Fachsemestern. Es gliedert sich in das drei semestrige Grundstudium und das drei semestrige Vertiefungsstudium.

## Module

---

Das Studium ist modular aufgebaut. In jedem Studienjahr werden in der Regel 10 Module belegt. Jedes Modul umfasst 4 SWS und kann aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen bestehen. Das Studium besteht aus Vorlesungen, Übungen, Tutorien, Praktika, Seminaren und Exkursionen. Alle Pflichtmodule werden in deutscher Sprache gehalten.

## Modulbeschreibungen

---

Zu allen Modulen existieren detaillierte Beschreibungen, die online über [www.uni-hohenheim.de/modulkatalog](http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog) verfügbar sind.

## Modulkennungen

---

Jedem Modul und jeder Lehrveranstaltung ist eine Modulkennung zugeordnet. Die ersten vier Ziffern der Modulkennung bezeichnen das Institut und das Fachgebiet der Modulverantwortlichen. Die folgenden drei Ziffern bezeichnen die Art des Moduls, den relevanten Studienabschnitt sowie die dazugehörigen Lehrveranstaltungen:

- 3100-000** = Institutsnummer (31 - 49 für Fakultät Agrarwissenschaften möglich)
- 0001-000** = Fachgebiet eines Institutes (01 - 99 möglich)
- 0000-010** = Modulkennzeichnung
  - 01 - 20 Bachelor Grundstudium
  - 21 - 40 Bachelor Vertiefungsstudium
  - 41 - 80 Master-Studium
  - 81 - 90 Promotionsstudiengang
- 0000-011** = Lehrveranstaltung 1 eines Moduls

## **Moduldefinitionen**

---

### **Pflichtmodule**

Diese Module müssen verpflichtend erfolgreich absolviert werden. Zu den Pflichtmodulen zählen alle Module des Grundstudiums, das Berufspraktikum, sowie die Bachelorarbeit.

### **Wahlpflichtmodule**

Es kann eine bestimmte Anzahl aus einer Gruppe ausgewählt werden, im Bachelor Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie müssen aus der Liste von 31 Modulen 4 erfolgreich absolviert werden.

### **Wahlmodule**

Wahlmodule sind Module des Vertiefungsstudiums. Sie können aus dem gesamten Modulangebot der Bachelorstudiengänge der Fakultät Agrarwissenschaften, sowie dem Angebot der anderen Bachelorstudiengänge der Uni Hohenheim, dem Masterangebot der Fakultät Agrarwissenschaften, oder einer anderen deutschen oder ausländischen Universität gewählt werden.

### **Zusatzmodule**

Diese Module sind nicht Bestandteil der Module die zum Studienabschluss führen und gehen deshalb nicht in die Berechnung der Gesamtnote ein. Master- und Bachelormodule können als Zusatzmodule absolviert werden, wenn mindestens 60 ECTS-Credits des Grundstudiums erworben sind. Sie können längstens bis zum erfolgreichen Abschluss der vorgeschriebenen Module absolviert werden.

## **Leistungspunkte**

---

Für das mit jedem Modul verbundene Arbeitspensum („workload“) werden ECTS<sup>1</sup>-Credits (= Leistungspunkte) vergeben (1 ECTS-Credit = 25-30 Stunden). In jedem Semester werden in der Regel 30 ECTS-Credits erworben. Das Bachelor-Studium umfasst insgesamt 180 ECTS-Credits. Die Modulnoten und die Note der Bachelor-Arbeit werden entsprechend ihren zugehörigen ECTS-Credits für die Berechnung der Gesamt-Abschlussnote gewichtet. Zudem wird das Vertiefungsstudium zur Berechnung dieser Endnote doppelt gewichtet, das Grundstudium einfach. Eine Prüfung gilt als bestanden, wenn mindestens die Note 4,0 erzielt wurde.

Sofern nichts anderes angegeben ist, ergibt jedes Modul dieses Studienplanes 6 ECTS-Credits und umfasst dafür in der Regel 4 SWS (Semesterwochenstunden). Das entspricht 56 Stunden Präsenzzeit in der Veranstaltung, 104 Stunden Vor- und Nacharbeitung des Stoffes und die Prüfung. Daraus ergibt sich ein Arbeitspensum von insgesamt 160 Stunden pro Modul.

## **Aufbau des Studiums**

---

### **Grundstudium (ab Studienbeginn WS 18/19)**

In den ersten drei Semestern werden agrarwissenschaftliche, technische sowie wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Grundlagen vermittelt. Das Grundstudium umfasst 13 Module (90 ECTS-Credits), davon zwei Modul mit 12 ECTS-Credits. Die Lehrveranstaltungen eines Moduls werden innerhalb eines Semesters angeboten. Alle Prüfungen des Grundstudiums sollen direkt im Anschluss an die Vorlesungen, in den im Studienplan festgelegten Semestern, absolviert werden.

---

<sup>1</sup> ECTS: European Credit Transfer System

## **Vertiefungsstudium (ab Studienbeginn WS 18/19)**

Der zweite Studienabschnitt, das Vertiefungsstudium, kann nach einer der beiden folgenden Varianten abgelegt werden:

- Vertiefungsstudium mit Forschungsprojekt
- Vertiefungsstudium ohne Forschungsprojekt

Die gewählte Variante wird gegenüber dem Prüfungsamt festgelegt. Ein Wechsel der Variante ist möglich, wenn nicht mehr als 42 ECTS-Credits aus Wahlpflicht- und Wahlmodulen erbracht sind.

<b>1. Vertiefungsstudium mit Forschungsprojekt</b>	<b>2. Vertiefungsstudium ohne Forschungsprojekt</b>
Berufspraktikum (6 ECTS-Credits)	Berufspraktikum (6 ECTS-Credits)
Forschungsprojekt (30 ECTS-Credits) <i>ab SS 2020</i>	4 Wahlpflichtmodule (24 ECTS-Credits)
7 Wahlmodule (42 ECTS-Credits)	8 Wahlmodule (48 ECTS-Credits)
Bachelor-Arbeit (12 ECTS-Credits)	Bachelor-Arbeit (12 ECTS-Credits)

Die Module des Vertiefungsstudiums werden doppelt gewichtet.

## **Grundstudium (bis Studienbeginn WS 17/18)**

In den ersten beiden Studienjahren werden naturwissenschaftliche, agrarwissenschaftliche sowie wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Grundlagen vermittelt. Die Lehrveranstaltungen eines Moduls werden innerhalb eines Semesters angeboten. Alle Prüfungen des Grundstudiums sollen direkt im Anschluss an die Vorlesungen, in den im Studienplan festgelegten Semestern, absolviert werden.

## **Vertiefungsstudium (bis Studienbeginn WS 17/18)**

Im zweiten Studienabschnitt, dem Vertiefungsstudium, entscheiden sich die Studierenden für 8 Wahlmodule. Eine Profilbildung für

- Technik
- Boden/Pflanzenzüchtung
- Pflanzenproduktion sowie
- Beratung und Projektmanagement

ist möglich, aber nicht verbindlich.

Die Module des Vertiefungsstudiums werden doppelt gewichtet.

## **Bachelor-Arbeit**

Die Bachelor-Arbeit besteht aus einem schriftlichen Teil (Arbeit) und einer mündlichen Präsentation. Die Bachelor-Arbeit soll zeigen, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer gegebenen Frist ein eng umgrenztes Thema aus dem Fachgebiet, in dem die Arbeit angefertigt werden soll, unter Anleitung mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse zu präsentieren; sie umfasst 12 ECTS-Credits. Das Thema der Bachelor-Arbeit ist einem der Themengebiete des Studiengangs B.Sc. Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie zu entnehmen.

Die Bearbeitungszeit beträgt drei Monate nach dem Vergabetermin.

Die Anmeldung erfolgt nach Vergabe des Themas mittels eines Formulars beim Prüfungsamt (<https://www.uni-hohenheim.de/aw-bsc-pa>).

Die Bachelor-Arbeit wird in deutscher Sprache angefertigt. Mit Zustimmung der betreuenden Person und des Prüfungsausschusses kann die Bachelor-Arbeit auch in einer anderen Sprache angefertigt werden. Dafür kommt insbesondere Englisch in Frage. Die Bachelor-Arbeit kann als Gruppenarbeit angemeldet werden, der individuelle Beitrag muss dabei aber eindeutig abgegrenzt und bewertbar sein.

Die Bachelor-Arbeit kann einmal mit einem neuen Thema wiederholt werden.

Die Bachelor-Arbeit ist fristgerecht im Prüfungsamt oder SIZ abzugeben. Die Präsentation und Diskussion der Arbeitsergebnisse muss spätestens acht Wochen nach der Abgabe erfolgen.

In begründeten Ausnahmefällen kann die Bearbeitungszeit um maximal sechs Wochen verlängert werden. Als Ausnahmefälle gelten persönliche Gründe oder Probleme bei der Bearbeitung, die die Studierenden nicht zu vertreten haben. Hierfür ist ein Antrag an den Prüfungsausschuss erforderlich. Der Antrag muss spätestens **zwei Wochen** vor Ablauf der Bearbeitungszeit beim Prüfungsamt eingegangen sein und bedarf der Zustimmung der Betreuungsperson. Der Antrag kann im Prüfungsamt oder SIZ abgegeben werden.

Das Thema der Bachelorarbeit kann gewählt werden:

- aus den Angeboten der Fakultät,
- auf eigenen Vorschlag,
- im Einvernehmen mit einer prüfungsberechtigten Person der Fakultät auch außerhalb der Universität (z.B. Unternehmen, Institutionen).

## **Berufspraktikum**

---

Das Berufspraktikum beinhaltet mindestens 4 Wochen Praktikum auf einem anerkannten Ausbildungsbetrieb (siehe Praktikumsordnung) sowie eine Woche Vor- und Nachbereitung. Es ist ungeteilt und in Vollzeit abzuleisten und umfasst 6 ECTS-Credits. Ausführliche Informationen dazu finden Sie im Internet unter [www.uni-hohenheim.de/nachwachsende-rohstoffe-und-bioenergie-bachelor-praktikum](http://www.uni-hohenheim.de/nachwachsende-rohstoffe-und-bioenergie-bachelor-praktikum). Zur optimalen Berufsvorbereitung wird empfohlen, weitere Praktika zu absolvieren.

## **Prüfungen**

---

Alle Prüfungen sollen in den im Studienplan festgelegten Semestern absolviert werden. Die Prüfungen der Module finden in Anschluss an die Vorlesungszeit statt. Dafür sind zwei Prüfungszeiträume ausgewiesen, einer zu Beginn und einer zum Ende der vorlesungsfreien Zeit. Die Anmeldung zu den Prüfungen erfolgt semesterweise online beim Prüfungsamt, während des Anmeldezeitraumes. Eine Abmeldung von angemeldeten Prüfungen ist bis spätestens sieben Tage vor dem Prüfungstermin ohne Grund möglich. Eine automatische Wiederanmeldung durch das Prüfungsamt erfolgt nicht. Dies gilt auch für nicht bestandene Prüfungen.

Hinweise zur Prüfungsanmeldung sowie die Termine für Klausuren und mündliche Prüfungen sind über das Internet einsehbar ([www.uni-hohenheim.de/pruefung.html](http://www.uni-hohenheim.de/pruefung.html)). Die Prüfungsordnung ist zu beachten. Für die Einhaltung der in der Prüfungsordnung genannten Fristen sind die Studierenden selbst verantwortlich.



Um zu den Prüfungen des Vertiefungsstudiums zugelassen zu werden, muss ein Beratungsgespräch erfolgen, der Nachweis muss dem Prüfungsamt vorgelegt werden. Das Formular ist auf der Seite des Prüfungsamtes unter [www.uni-hohenheim.de/aw-bsc-pa](http://www.uni-hohenheim.de/aw-bsc-pa) zu finden.

**Die Zuordnung zu Wahlpflicht, Wahl und Zusatzmodulen kann ein einziges Mal und auf Antrag beim Prüfungsamt vor Ausstellung des Zeugnisses geändert werden.**

### ***Orientierungsprüfung***

Die Orientierungsprüfung ist bestanden, wenn mindestens 36 ECTS-Credits des ersten Studienjahres des Grundstudiums bis zum Ende des 3. Semesters mit höchstens einer Wiederholung erfolgreich absolviert sind. Alle anderen Prüfungen können bei Nichtbestehen zweimal wiederholt werden.

### ***Fristen***

Der Prüfungsanspruch erlischt, wenn die Orientierungsprüfung bis zum Ende des 3. Semesters nicht bestanden ist, eine Modulprüfung außerhalb der Orientierungsprüfung nicht spätestens in der zweiten Wiederholung bestanden ist, die Bachelor-Arbeit nicht spätestens in der ersten Wiederholung bestanden ist. Die Modulprüfungen des Grundstudiums müssen bis zum Ende des 6. Fachsemesters und sämtliche Modulprüfungen des Vertiefungsstudiums sowie die Bachelor-Arbeit (einschließlich notwendiger Wiederholungen) bis zum Ende des 9. Fachsemesters bestanden sein.

### ***Anmeldung zu Modulen***

**Im Wintersemester 2020/21 müssen die Studierenden den Modulen in Ilias beitreten, um an den Online-Veranstaltungen teilnehmen und Lehrinhalte abrufen zu können.**

Einige Module können aus Platz- oder Betreuungsgründen **teilnahmebegrenzt** sein. In diesem Fall ist eine vorherige Anmeldung zu diesem Modul erforderlich. (*Diese Anmeldung zur Teilnahme ist KEINE Prüfungsanmeldung*)

Die Teilnahmebeschränkung muss in der Modulbeschreibung unter „Anmerkungen“ ausgewiesen werden. Bitte vergewissern Sie sich vor Vorlesungsbeginn, ob die von Ihnen ausgewählten Module teilnahmebeschränkt sind oder nicht. ([www.uni-hohenheim.de/modulkatalog](http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog)).

Jedes teilnahmebegrenzte Modul ist als Kurs auf der E-learning-Plattform ILIAS ([ilias.uni-hohenheim.de](http://ilias.uni-hohenheim.de)) angelegt. Dort muss die Anmeldung erfolgen und dort ist auch der Vergabemodus angegeben. Grundsätzlich gilt: Studierende, für die das betreffende Modul Pflicht ist bzw. das letzte noch zu belegende Modul, das für einen Abschluss des Studiums erforderlich ist, müssen in jedem Fall zugelassen werden.

Der Anmeldezeitraum zu *allen teilnahmebegrenzten Modulen* beginnt **mindestens** eine Woche vor Vorlesungsbeginn und endet am Ende der ersten Vorlesungswoche.

## Benotungssystem

---

	Deutsch	Englisch
1,0 1,3	sehr gut	very good
1,7 2,0 2,3	gut	good
2,7 3,0 3,3	befriedigend	medium
3,7 4,0	ausreichend	sufficient
> 4,0	nicht ausreichend	fail

## Abschluss

---

Mit der bestandenen Bachelor-Prüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Science“ (B.Sc.) verliehen.

## Auslandsstudium

---

Leistungen, die an einer Hochschule im Ausland erbracht wurden, können vom Prüfungsausschuss anerkannt werden, wenn Sie in Art, Umfang und Anspruch mit Leistungen der Universität Hohenheim gleichwertig sind. Außerdem ist zu beachten, dass die in den Lehrveranstaltungen erworbenen Kompetenzen keine gravierenden Unterschiede zum Profil des Bachelor-Studienganges „Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie“ aufweisen. Weitere Informationen sind auf der Homepage des Akademischen Auslandsamtes: [www.uni-hohenheim.de/aaa\\_ausland](http://www.uni-hohenheim.de/aaa_ausland) zu finden.

Einige Zielländer weisen eine Semesterstruktur auf, die einen Austausch nur in einem Wintersemester ermöglicht. Ein Auslandsemester kann auch in ein Wintersemester gelegt werden, obwohl viele Profile dieses Studienganges ihren Schwerpunkt im Wintersemester haben. Wenn die im Ausland erworbenen Kompetenzen für das gewählte Profil geeignet sind, kann nach § 9 Absatz 2 der Prüfungsordnung die Anerkennung von im Ausland erbrachten Prüfungen als Wahlpflichtmodule erfolgen. Über die Anerkennung entscheidet der Prüfungsausschuss. Der Antrag auf Anerkennung ist schriftlich zu stellen.

## Individuelle Studiengestaltung

---

Hier handelt es sich um ein Studienkonzept der Universität Hohenheim, das Lehre als aktiven Gestaltungsprozess definiert und verschiedene Projekte zusammenfasst. Den Studierenden soll ermöglicht werden, das Studium individuell zu gestalten. Folgende Projekte geben Ihnen die Chance, Ihre Interessen selbst festzulegen, zu vertiefen und umfangreiche Erfahrungen zu sammeln.

### Flexible Studiengestaltung

Der Erfolg eines Studiums ist von vielzähligen Faktoren abhängig: Das können zum Beispiel Wissensstand, Studienmotivation, berufliche Perspektiven oder auch die jeweils familiäre, gesundheitliche oder finanzielle Situation sein. Weitere Informationen unter: [www.uni-hohenheim.de/flexible-studiengestaltung](http://www.uni-hohenheim.de/flexible-studiengestaltung)

## ***Humboldt reloaded***

Ziel dieses Projekts ist es, bereits in einer frühen Phase des Studiums den Studierenden forschungsorientiertes Arbeiten zu vermitteln. Die Studierenden wählen aus verschiedenen Projektthemen und forschen bereits im Grundstudium in Kleingruppen an aktuellen Fragen der Fachgebiete. Weitere Informationen und die aktuellen Projekte finden Sie unter: <https://www.humboldt-reloaded.uni-hohenheim.de/>

## ***Portfolio-Modul***

Im Rahmen des Portfolio-Moduls haben Studierende die Möglichkeit, Fachinhalte, die nicht im Studienplan enthalten sind, in das Studium zu integrieren. Das Modul ist unbenotet und umfasst 6 ECTS-Credits.

- Praktikum von 6 Wochen mit Praktikumsbericht von 12 Seiten (6 ECTS-Credits) oder ein Praktikum von 4, 3 Wochen mit 8 bzw. 6-seitigem Bericht (4 bzw. 3 ECTS-Credits).
- Mitarbeit in einem Forschungsprojekt z.B. Humboldt reloaded (bis zu 6 ECTS-Credits)
- Besuch von F.I.T.-Seminaren (ECTS-Credits laut Teilnahmebescheinigung, max.3 ECTS-Credits)
- Verfassen eines populärwissenschaftlichen Artikels, 8 Seiten (1 ECTS-Credit)
- Besuch von wissenschaftlichen Konferenzen, Vortragsveranstaltungen, Ausstellungen mit schriftlicher Zusammenfassung eines Schwerpunktthemas, 2 Seiten (pro Tag 0,5 ECTS-Credits)
- Vorträge/Poster-Präsentation von wissenschaftlichen Forschungsprojekten auf Kongressen (3 ECTS-Credits)
- Vortrag/Poster z.B. in eigenständigen Seminarreihen (1,5 ECTS-Credits)
- Verfassen eines Wikipedia-Artikels (2.000 Wörter) zu einem Forschungsthema (2 ECTS-Credits) oder bestehenden Artikel verbessern (0,5 ECTS-Credits)
- Teilnahme an fachwissenschaftlichen Workshops (ein Workshop-Tag 0,2 ECTS-Credits)
- Kurse zu Statistikprogrammen oder Statistischer Programmierung (2 ECTS-Credits)

Leistungen können kombiniert werden. Weitere Leistungen können vom Modulverantwortlichen anerkannt werden.

Informationen: [www.uni-hohenheim.de/modulkatalog/modul/portfolio-modul-bachelor-3000-240](http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog/modul/portfolio-modul-bachelor-3000-240)

Weitere Informationen zum Portfolio-Modul erhalten Sie über den ILIAS-Kurs „3000-240 Portfoliomodul“.

## ***Lernorte***

In einem dreijährigen Projekt wurde das Konzept der Hohenheimer Lernorte umgesetzt. In enger Zusammenarbeit verschiedener Universitätsmitarbeiter\*innen wurde in dieser Zeit die entsprechende Software entwickelt sowie die Bereitschaft zur Nutzung der neuen Technik und die didaktische Integrierbarkeit der Lernorte erkundet. Letzteres erfolgte in verschiedenen Pilotprojekten, die in den drei unterschiedlichen Fakultäten der Universität Hohenheim angesiedelt waren. Die didaktischen Szenarien der Pilotprojekte wurden jeweils von einem Hochschuldidaktiker und den Lehrenden gemeinsam entwickelt. Dieses Projekt wurde mit dem Deutschen E-Learning Innovations- und Nachwuchs-Award 2015 ausgezeichnet.

Weitere Informationen: <https://kim.uni-hohenheim.de/lernorte>

## ***Lernwerkstatt***

In jedem Semester bietet die Zentrale Studienberatung im Rahmen der Lernwerkstatt kostenlose Seminare und Workshops an. Darüber hinaus gibt es das Angebot „Sprechstunde Prüfungsbewältigung“ sowie eine „Lernpartnerbörse“ und weitere umfangreiche Angebote.

Weitere Informationen: [www.uni-hohenheim.de/lernwerkstatt](http://www.uni-hohenheim.de/lernwerkstatt), [www.uni-hohenheim.de/weiterbildung](http://www.uni-hohenheim.de/weiterbildung)

### **Angebote in den Modulen**

- Einführungswoche mit „Forschung schnuppern“
- Humboldt reloaded Projekte
- Fähigkeiten – Interessen – Talente (FIT Seminare mit verschiedenen Kompetenzfeldern)
- Ausbildereignungsprüfung im Rahmen des Moduls Bildungs- und Projektarbeit
- Sachkundenachweis Pflanzenschutz bei erfolgreichem Abschluss der Module Pflanzenschutz sowie Schadursachen und Schadwirkungen
- Laborleitungsschein bei erfolgreichem Abschluss des Mastermoduls Biologische Sicherheit und Gentechnikrecht
- Tiertransportschein
- Exkursionen im Rahmen von Modulen
- Lehrgarten Agrarwissenschaften

### **Angebote der Versuchsstation Agrarwissenschaften**

- Weizenanbau-Wettbewerb: Hohenheimer Weizencup
- Feldrundgänge auf den Standorten der Versuchsstation
- Einblicke in die Feldarbeit
- Tagespraktika auf den Standorten der Versuchsstation
- Themenbezogene Kuhstallführungen
- Praxiswoche Nutztierwissenschaften

### **Angebote Studentischer Gruppen**

- Diverse Erstsemester-Veranstaltungen
- Exkursionen als Zusatzangebot (Eurotier, Agritechnica, Betriebsbesichtigungen)

## **Urlaubssemester**

---

Möchten oder müssen Sie Ihr Studium flexibel gestalten oder unterbrechen, so können Sie dies z. B. aus folgenden Gründen tun:

- Praktische Tätigkeit, die dem Studienziel dient
- Studium im Ausland (Universität oder Sprachschule)
- Krankheit (auch die eines nahen Angehörigen)
- Schwangerschaft, Kindererziehung

Den Antrag auf Beurlaubung stellen Sie beim Studiensekretariat. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Planung, dass manche Lehrveranstaltungen nur einmal jährlich angeboten werden.

Weitere Informationen: [www.uni-hohenheim.de/urlaubssemester](http://www.uni-hohenheim.de/urlaubssemester)

## Berufsqualifizierung

---

Der Bachelor-Studiengang Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie bereitet Sie darauf vor:

- **fachspezifische Begriffe und Denkansätze** aus Natur-, Agrar-, Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften zu verstehen und anzuwenden
- **pflanzenbauliche, technische und ökonomische Aspekte** des Anbaus und der Verarbeitung rohstoff- und energie-liefernder Pflanzen wissenschaftlich zu analysieren und daraus Lösungen für Zielkonflikte zu entwickeln
- **Verfahrensalternativen und konkurrierende Verfahren** ganzheitlich zu bewerten und zu vergleichen (technisch, ökologisch, ökonomisch, sozial), verfahrenstechnische, wirtschaftliche, gesellschaftliche und ethische Fragestellungen zum Thema Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie zu analysieren und synthetisieren
- **Anlagen zur Biomasse-Umwandlung** zu planen und zu betreiben
- **Sie lernen, effizient auf ein Ziel hinzuarbeiten.** Hierfür müssen Sie sich hinsichtlich Zeitbudget und Lern- und Arbeitsprozessen effektiv zu organisieren, in Teams zu arbeiten, wissenschaftliche Texte und Daten aufarbeiten und Ergebnisse sowohl Laien als auch Experten anschaulich vermitteln.

Der Abschluss „Bachelor of Science in Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie“ bietet die Möglichkeit, in den Beruf einzusteigen oder ein Master-Studium aufzunehmen.

## Berufsfelder

---

Es bestehen vielseitige Berufsmöglichkeiten in Forschung, Entwicklung, Management und Verfahrenstechnik. Im Vordergrund stehen:

- Unternehmen in der Rohstoff verarbeitenden Industrie z.B. im Bereich Pharma, Verpackung, Chemie etc.
- Beschaffung und Vertrieb unterschiedlichster Unternehmen
- Energieerzeuger und –versorger sowie Energiehandel
- Betreiber von Biomasse-Konversionsanlagen
- Unternehmen in Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung
- Ingenieurbüros, Unternehmensberatungen
- Behörden und Verbände im Bereich Erneuerbare Energien und Bioökonomie
- Universitäten und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen

Die Tätigkeitsschwerpunkte im Bereich Nawaro sind wissenschaftliche Arbeit, Geschäftsführung, Projektmanagement, Beratung und Referententätigkeiten.

## CareerCenter

---

Das Career Center Hohenheim (CCH) ist Berater und Vermittler an der Schnittstelle zwischen Studium und Beruf sowie zwischen Studierenden und Unternehmen. Es ist die zentrale Stelle für alle interessierten Studierenden, Absolventinnen und Absolventen einerseits und potentiellen Arbeitgebern andererseits. Durch zahlreiche Serviceangebote werden beide Seiten zusammengeführt und der Transfer gefördert.

Für die Studierenden werden Kontakte zu Wirtschaft und Industrie bereits in frühen Phasen des Studiums hergestellt, die Berufswelt (Informationsveranstaltungen, Seminare zur Vermittlung der nötigen Schlüsselqualifikationen, Praktika u. v. m.) thematisiert und gegen Ende des Studiums Hilfestellung zum Berufseinstieg durch Firmenkontaktmessen, Einzelunternehmenspräsentationen, Stellendatenbanken, Bewerbungsdatenbanken und persönliche Beratung gegeben.

Weitere Informationen: [www.uni-hohenheim.de/career](http://www.uni-hohenheim.de/career)

## Struktur des Bachelor-Studienganges *Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie*

(ab Studienbeginn WS 18/19)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
1201-080 <b>Mathematik und Physik</b>	3504-010 <b>Nutzpflanzenwissenschaften</b> (12 ECTS-Credits)	4907-020 <b>Ökophysiologie und Anbau rohstoffliefernder Pflanzen der Tropen</b>	entweder  5 Wahlmodule  oder  Forschungsprojekt (30 ECTS-Credits)	Wahlpflichtmodul	3000-260 <b>Berufspraktikum</b>
1301-030 <b>Grundlagen der Chemie</b>		4408-070 <b>Produkte und deren Herstellungsverfahren</b>		Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
1201-090 <b>Thermodynamik und Strömungslehre</b>	4401-050 <b>Agrartechnik – Außenwirtschaft</b>	4408-090 <b>Biomasse-Konversionsverfahren</b>		Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
4403-010 <b>Energetische Nutzung der Biomasse</b> (12 ECTS-Credits)	4408-080 <b>Grundlagen der thermischen und Bio-Verfahrenstechnik*</b>	4101-020 <b>Landwirtschaftliche Betriebslehre</b>		Wahlpflichtmodul	3000-230 <b>Bachelor-Arbeit</b> (12 ECTS-Credits)
	4201-020 <b>Grundlagen der Ökonomie</b>	4201-030 <b>Agrarpolitik und Sozialwissenschaften</b>	Wahlmodul		

\* Anwesenheitspflicht bei den Übungen.

Im **Grundstudium** (1. – 3. Semester) werden die pflanzenbaulichen, technischen und ökonomischen Grundlagen des Anbaus und der Verarbeitung rohstoff- und energie-liefernder Pflanzen behandelt. Die Inhalte aus den Disziplinen Mathematik, Physik, Ingenieurwissenschaften, Biologie, Chemie und Ökonomie werden anwendungs- und studiengangbezogen vermittelt. Darüber hinaus erlangen die Studierenden grundlegende Kenntnisse im pflanzenbaulichen und technischen Bereich. Inhalte sind sowohl der Anbau als auch die Konversion von Rohstoff- und Energiepflanzen.

Im anschließenden **Vertiefungsstudium** (4. – 6. Semester) haben die Studierenden vielfältige Möglichkeiten, mit Wahl- und Wahlpflichtmodulen ihr eigenes Profil zu erstellen. Durch die freie Schwerpunktwahl haben die Studierenden umfassende Möglichkeiten, eigene Stärken gezielt zu vertiefen. Dies kann im Besonderen durch die Wahl eines Profils geschehen. Wir unterstützen Sie bei Ihrer Auswahl durch ein umfangreiches Beratungsangebot.

Ergänzend besteht eine große Auswahl an Modulen, die zur Schärfung des Profils, z.B. in Hinblick auf ein spezielles Berufsbild dienen oder einfach den Wissensdurst in dem gewählten Profildbereich stillen.

Hier kooperieren wir mit dem Fraunhofer Institut für Grenzflächen- und Bioverfahrenstechnik in Stuttgart (IGB) und anderen Forschungsinstituten und der Industrie.

Eine weitergehende Vertiefung oder Erweiterung des Profils kann durch Fortführung des Studiums im Masterstudiengang „Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie“ erfolgen.

Zusätzlich zum vierwöchigen Berufspflichtpraktikum sind freiwillige Praktika wünschenswert. Vorstudienpraktika sind sinnvoll und können für das Berufspflichtpraktikum angerechnet werden. Auch ein Forschungsaufenthalt im In- oder Ausland ist möglich und wünschenswert. Bis zu zwei Praxissemester können in den Studienverlauf integriert werden.

## Studienverlauf bei Studienbeginn in einem Sommersemester

Bei einem Studienbeginn zum Sommersemester studieren Sie das erste und zweite Semester sowie das dritte und vierte Semester in umgekehrter Reihenfolge, d.h. Sie beginnen mit den Modulen des zweiten Semesters und belegen dann die Module des ersten Semesters. Die Module sind so aufeinander abgestimmt, dass diese Reihenfolge ebenfalls gut zu studieren ist. Die Semesterlage der Wahl- und Wahlpflichtmodule kann frei gewählt werden.

2. Semester (SS)	1. Semester (WS)	4. Semester (SS)	3. Semester (WS)	6. Semester (SS)	5. Semester (WS)
3504-010 <b>Nutzpflanzen- wissenschaften</b> (12 ECTS-Credits)	1201-080 <b>Mathematik und Physik</b>	Forschungsprojekt  oder  5 Wahlmodule	4907-020 <b>Ökophysiologie und Anbau rohstoffliefernder Pflanzen der Tropen</b>	3000-260 <b>Berufspraktikum</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>
	1301-030 <b>Grundlagen der Chemie</b>		4408-070 <b>Produkte und deren Herstellungs- verfahren</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>
4401-050 <b>Agrartechnik – Außenwirtschaft</b>	1201-090 <b>Thermodynamik und Strömungslehre</b>		4408-090 <b>Biomasse- Konversions- verfahren</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>
4408-080 <b>Grundlagen der thermischen und Bio-Verfahrens- technik *</b>	4403-010 <b>Energetische Nutzung der Biomasse</b> (12 ECTS-Credits)		4101-020 <b>Landwirtschaft- liche Betriebslehre</b>	<b>Wahlmodul</b>	3000-230 <b>Bachelor-Arbeit</b> (12 ECTS-Credits)
4201-020 <b>Grundlagen der Ökonomie</b>			4201-030 <b>Agrarpolitik und Sozialwissen- schaften</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>	

\* Anwesenheitspflicht bei den Übungen. Das Modul 4408-080 setzt gute Mathematikkenntnisse und Kenntnisse der Thermodynamik voraus.

## Pflicht-Module im 1. bis 3. Semester

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
1	1201-080	Mathematik und Physik	1 Sem.	6	Wulfmeyer	s
1	1301-030	Grundlagen der Chemie	1 Sem.	6	Strasdeit	s
1	1201-090	Thermodynamik und Strömungslehre	1 Sem.	6	Wulfmeyer	s
1	4403-010	Energetische Nutzung von Biomasse	1 Sem.	12	Müller, J.	s (PC)
2	3504-010	Nutzpflanzenwissenschaften	1 Sem.	12	Kruse, M.	s
2	4401-050	Grundlagen Agrartechnik – Außenwirtschaft	1 Sem.	6	Böttinger	s (PC)
2	4201-020	Grundlagen der Ökonomie	1 Sem.	6	Wieck	s
2	4408-080	Grundlagen der thermischen und Bio-Verfahrenstechnik	1 Sem.	6	Kruse, A.	s
3	4907-020	Ökophysiologie und Anbau rohstoffliefernder Pflanzen der Tropen und Subtropen	1 Sem.	6	Asch	s
3	4408-070	Produkte und deren Herstellungsverfahren	1 Sem.	6	Kruse, A.	s
3	4408-090	Biomasse-Konversionsverfahren	1 Sem.	6	Kruse, A.	s
3	4101-020	Landwirtschaftliche Betriebslehre	1 Sem.	6	Lippert	s (PC)
3	4201-030	Agrarpolitik und Sozialwissenschaften	1 Sem.	6	Wieck	s

## Weitere Pflicht-Module

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
1-6	3000-260	Berufspraktikum	4 Wochen	6	Studiendekan (Kruse, M.)	unbenotet
6	3000-230	Bachelor-Arbeit	3 Monate	12	Alle Dozenten Fak A	s mit TP

## Wahlpflicht- und Wahl-Module 4. bis 6. Semester, sortiert nach Kennung

Wahlpflichtmodule sind **fett**, Wahlmodule normal dargestellt, Anmerkungen kursiv.

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
4/6	1101-420	Mathematische Modelle in den Life Sciences	1 Sem.	6	Zimmermann	s mit TP
4/6	1201-070	Konfliktmanagement	1 Sem.	6	Wulfmeyer	s
5	<b>1201-200</b>	<b>Agrar- und Forstmeteorologie</b>	1 Sem.	6	Wulfmeyer	s
5	1901-010	Experimentelle Pflanzenökologie ( <i>max. 20 Plätze</i> )	geblockt	7,5	Steppuhn	s mit TP
5/6	<b>1201-270</b>	<b>Klimawandel und extreme Ereignisse</b>	1 Sem.	6	Wulfmeyer	s
4/6	1301-220	Kurspraktikum Chemie	1 Sem.	6	Strasdeit	s mit TP
4/6	1510-040	Einführung in die industrielle Biotechnologie und Bioverfahrenstechnik ( <i>max. 40 Plätze</i> )	1 Sem.	6	Hausmann	s
1-6	3000-240	Portfolio-Modul	offen	6	Kruse, M.	unbenotet
4	3000-290	Forschungsprojekt ( <i>nur für Variante 1</i> )	1 Sem.	30	Kube, M.	k.A.
5	<b>3101-030</b>	<b>Grundlagen der Bodenwissenschaften</b> (=Modul aus dem 1. Sem. AB+AW)	1 Sem.	6	Rennert	s (PC)
5	3101-280	Bodenkundliche Laborübungen	1 Sem.	6	Rennert	m mit TP
5	3101-290	Bodenschutz und Bodenschutzrecht	1 Sem.	6	Rennert	m
5	3101-210	Bodenchemie	1 Sem.	6	Rennert	m mit TP
5	<b>3102-210</b>	<b>Bodenbiologie</b>	1 Sem.	6	Kandeler	m mit TP
4/6	<b>3103-030</b>	<b>Böden als Pflanzenstandorte</b>	1 Sem.	6	Streck	s mit TP
5	3103-210	Boden- und Umweltphysik	1 Sem.	6	Streck	m
5	<b>3201-020</b>	<b>Ökologie</b> (=Modul aus dem 3. Sem. AB)	1 Sem.	6	Schurr	s
5	<b>3201-220</b>	<b>Landschaftsökologie und Vegetationskunde</b>	1 Sem.	6	Schmieder	s
4/6	<b>3201-230</b>	<b>Praktische Vegetationskunde und Landschaftsökologie</b>	1 Sem.	6	Schmieder	s



Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
5	<b>3202-210</b>	<b>Grundlagen der Pflanzenökologie</b>	1 Sem.	6	Schweiger, A.	m
4/6	3409-210	Standortgerechte Düngung und Düngungstechnik ( <i>max. 20 Plätze</i> )	1 Sem.	6	Müller, T.	m
5	<b>3408-210</b>	<b>Pflanzenernährung</b>	1 Sem.	6	Ludewig	s
5	<b>3401-210</b>	<b>Produktionsökologie</b>	1 Sem.	6	Claupein	m
5	<b>3403-210</b>	<b>Ökobilanzierung der Biomasseproduktion und -verwertung</b>	1 Sem.	6	Lewandowski	s
4/6	3404-210	Graslandbewirtschaftung	1 Sem.	6	Thumm	m
5	3501-210	Pflanzenzüchtung und Saatgutkunde	1 Sem.	6	Würschum	s
4/6	3601-210	Schadursachen und Schädwirkungen	1 Sem.	6	Vögele	s
4/6	3601-230	Phytopathologische Übungen und Systematik	1 Sem.	6	Vögele	s
5	<b>3603-210</b>	<b>Pflanzenschutz</b>	1 Sem.	6	Petschenka	s mit TP
5	3401-260	Produktionsphysiologie ( <i>max. 100 Plätze</i> )	1 Sem.	6	Pfenning	s
5	3406-240	Sonderkulturen der gemäßigten Breiten, Subtropen und Tropen	1 Sem.	6	Winterhagen	s
5	<b>4101-210</b>	<b>Betriebliche Planungsmethoden</b>	1 Sem.	6	Lippert	s
5	4102-280	Unternehmensgründung und Unternehmensfortführung in der Landwirtschaft ( <i>wird im WS 2020/21 nicht angeboten</i> )	1 Sem.	6	Bahrs	s
5	<b>4102-250</b>	<b>Rechnungswesen und Betriebsanalyse</b>	1 Sem.	6	Bahrs	s
5	<b>4102-260</b>	<b>Führung landwirtschaftlicher Betriebe</b>	1 Sem.	6	Bahrs	s
4/6	4102-270	Grundlagen des Agrarrechts	1 Sem.	6	Halm	s
4/6	4102-290	Management von Bioenergie- und Landwirtschaftsunternehmen ( <i>max. 20 Plätze</i> )	1 Sem.	6	Bahrs	s mit TP
4/6	4103-210	Agrarinformatik	1 Sem.	6	Doluschitz	s
4/6	4201-210	Politikanalyse	1 Sem.	6	Wieck	s
5	4201-230	Agrarsozialpolitik und Kooperationsformen	1 Sem.	6	Wieck	s
5	<b>4202-220</b>	<b>Marketing in der Ernährungswirtschaft</b>	1 Sem.	6	Hess	s mit TP
5	<b>4301-240</b>	<b>Empirische Sozialforschung</b>	1 Sem.	6	Knierim	s mit TP
4/6	<b>4301-250</b>	<b>Kommunikation, Beratung, Kooperation</b>	1 Sem.	6	Knierim	s
4/6	4301-270	Bildung und Mitarbeiterführung	1 Sem.	6	Knierim	s
4/6	<b>4302-210</b>	<b>Gesellschaftliche Akzeptanz erneuerbarer Energien</b>	1 Sem.	6	Bieling	m mit TP
5	<b>4401-220</b>	<b>Entwicklung und Konstruktion</b>	1 Sem.	6	Böttinger	s mit TP
5	4402-040	Grundlagen Agrartechnik – Innenwirtschaft	1 Sem.	6	Gallmann	s (PC)
5	4403-210	Arbeitsmethoden in Wissenschaft und Industrie	1 Sem.	6	Müller, J.	s (PC) mit TP
4/6	<b>4403-220</b>	<b>Nachhaltige Ressourcennutzung in den Tropen</b>	1 Sem.	6	Müller, J.	s (PC)
5	4404-250	Verfahrenstechnik in der Pflanzenproduktion	1 Sem.	6	Griepentrog	m mit TP
5	4407-410	Einführung in die Künstliche Intelligenz ( <i>Master-Modul</i> )	1 Sem.	6	Stein, A.	k.A.
5	<b>4408-210</b>	<b>Einführung in die chemische Verfahrenstechnik</b>	1 Sem.	6	Kruse, A.	s
5/6	4408-250	Das Experiment in der Forschung	1 Sem.	6	Kruse, A.	s
5/6	4408-230	Fallstudien Bioraffinerie	1 Sem.	6	Kruse, A.	s mit TP
5	4408-240	Aktuelle Forschungsthemen der Biotechnologie	1 Sem.	6	Kruse, A.	s mit TP
4/5/6	<b>4408-420</b>	<b>Projektarbeit NawaRo</b>	1 Sem.	12	Kruse, A.	s
4/6	4605-220	Mikrobiologische Qualitätssicherung und Hygienekontrolle ( <i>max. 25 Plätze</i> )	1 Sem.	6	Hölzle	s mit TP

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
4/6	<b>4902-210</b>	<b>Internationale Wirtschaft, globaler Wandel und Ernährungssicherung</b>	1 Sem.	6	Brockmeier	s
4/6	4903-450	<b>Innovations in Agriculture</b> ( <i>Master-Modul in englischer Sprache</i> )	1 Sem.	6	Birner	m mit TP
4/6	<b>4904-030</b>	<b>Bioökonomie und Landnutzung</b>	1 Sem.	6	Berger	s
<b>5</b>	<b>4905-210</b>	<b>Ökozonen und Kulturpflanzen der Tropen</b>	1 Sem.	6	Rasche	s
5	4906-210	Landwirtschaft und Naturschutz	1 Sem.	6	Graß	s mit TP
<b>5</b>	<b>4907-210</b>	<b>Reaktion und Anpassung von Pflanzen unter Wasserstress</b> (im WS20/21 nicht angeboten)	1 Sem.	6	Asch	<b>s</b>
4	<b>4909-210</b>	<b>Tierhaltung in den Tropen</b>	1 Sem.	6	Dickhöfer	m mit TP
5	<b>5407-020</b>	<b>Einführung in die Kommunikationswissenschaft</b> ( <i>max. 20 Plätze für Fakultät A</i> )	1 Sem.	6	Schweiger	s
5	<b>5407-150</b>	<b>Ringvorlesung Kommunikationsberufe</b> ( <i>max. 30 Plätze für Fakultät A</i> )	1 Sem.	6	Schweiger	unbenotete Seminararbeit

### Erläuterung der Abkürzungen:

s = schriftliche Prüfung,

PC = computergestützt,

m = mündliche Prüfung

TP = Teilprüfung(en). Diese müssen in der Regel während der Vorlesungszeit erbracht werden.

### **Profilangebote im BSc NawaRo**

---

Technologien zur Nutzung von Biomasse als Rohstoffbasis (für BSc NawaRo)

Pflanzenproduktionssysteme (für BSc NawaRo)

Boden / Pflanzenernährung (für BSc NawaRo)

Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus (BSc-Studiengänge: AW, NawaRo)

Agrarsysteme der Tropen (für die BSc-Studiengänge: AB, AW, NawaRo)

Kommunikation und Beratung (für die BSc-Studiengänge: AB, AW, NawaRo)

Landschaftsökologie für Agrarwissenschaften (für die BSc AW und NawaRo)

Wetter und Klima (für die BSc-Studiengänge: AB, AW, NawaRo)

## Profilangebote im Detail

Eine überschneidungsfreie Lage aller Module eines Profils wird angestrebt, kann aber nicht garantiert werden.

Die Module, die in der Prüfungsordnung Bestandteil der **Wahlpflichtliste** sind, sind in den Profilen **fett** gedruckt.

### Profil: Technologien zur Nutzung von Biomasse als Rohstoffbasis

**Profilverantwortliche:** Kruse, A.

**Wahlmodus:** Aus den in dem Profil aufgeführten Modulen sind 24 Credits zu belegen. Die **fett** gedruckten Module sind Bestandteil der Wahlpflichtliste.

**Qualifikationsziel:** Die Studierenden können Anlagen zur Umwandlung von Biomasse betreiben bzw. mitgestalten. Sie können Prozessketten zur stofflichen und energetischen Nutzung von Biomasse verstehen sowie aufbauen. Sie können unterschiedliche Verfahren auf ihre Anwendbarkeit innerhalb einer bestimmten Prozesskette bewerten.

**Weiterer Qualifikationsweg:** Das Profil erschließt den Studierenden ein berufliches Tätigkeitsfeld. Die erworbenen Fähigkeiten sind auch für den Berufseinstieg auf Master-Ebene relevant. Spezifische weiterführende Studiengänge sind: Master „Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie“.

**Berufliche Tätigkeitsfelder:** Die erworbenen Fähigkeiten qualifizieren Studierende für ein Berufsfeld, in den Bereichen Bioenergie und Bioplastik-Verwendung bei unterschiedlichen Unternehmen. Sowie in der chemischen Industrie (Tenside, kompostierbare Kunststoffe, biogene Kunststoffe etc.), Verpackungs- und Faserindustrie, im Bereich der pflanzlichen Arzneien sowie der Faser-Nutzung (z.B. Automobilindustrie).

**Teilnahmebegrenzung:** nein

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
5	<b>4408-210</b>	<b>Einführung in die chemische Verfahrenstechnik</b>	1 Sem.	6	Kruse, A.	s
5	<b>4401-220</b>	<b>Entwicklung und Konstruktion</b>	1 Sem.	6	Böttinger	s mit TP
4/6	1101-420	Mathematische Modelle in den Life Sciences	1 Sem.	6	Zimmermann	s mit TP
4/5/6	<b>4408-420</b>	<b>Projektarbeit NawaRo</b>	1 Sem.	12	Kruse, A.	s

#### Empfohlene Wahlpflicht- und Wahlmodule zur Ergänzung des Profils:

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
5	<b>3403-210</b>	<b>Ökobilanzierung der Biomasseproduktion und –verwertung</b>	1 Sem.	6	Lewandowski	s
5	4402-040	Grundlagen Agrartechnik – Innenwirtschaft	1 Sem.	6	Gallmann	s (PC)
5	4403-210	Arbeitsmethoden in Wissenschaft und Industrie	1 Sem.	6	Müller, J.	s (PC) mit TP
5	4404-250	Verfahrenstechnik in der Pflanzenproduktion	1 Sem.	6	Griepentrog	m mit TP
5	4408-240	Aktuelle Forschungsthemen der Biotechnologie	1 Sem.	6	Kruse, A.	S mit TP
5/6	4408-250	Das Experiment in der Forschung	1 Sem.	6	Kruse, A.	s
5/6	4408-230	Fallstudien Bioraffinerie	1 Sem.	6	Kruse, A.	S mit TP
4/6	1301-220	Kurspraktikum Chemie	1 Sem.	6	Strasdeit	s mit TP
4/6	1510-040	Einführung in die industrielle Biotechnologie und Bioverfahrenstechnik ( <i>max. 40 Plätze</i> )	1 Sem.	6	Hausmann	s
4/6	4605-220	Mikrobiologische Qualitätssicherung und Hygienekontrolle ( <i>max. 25 Plätze</i> )	1 Sem.	6	Hölzle	s mit TP
5	4407-410	Einführung in die Künstliche Intelligenz ( <i>Master-Modul</i> )	1 Sem.	6	Stein, A.	k.A.

## Profil: Pflanzenproduktionssysteme

**Profilverantwortlicher:** CLAUPEIN

**Wahlmodus:** Von den fünf zum Profil gehörenden Modulen sind vier zu wählen. Die **fett** gedruckten Module sind Bestandteil der Wahlpflichtliste.

**Qualifikationsziel:** Nach erfolgreichem Abschluss des Profils kennen die Studierenden die Anbausysteme der Nachwachsenden Rohstoffe und können diese ökologisch wie ökonomisch bewerten. Sie können optimale Kulturen für verschiedene Standortbedingungen selektieren. Sie kennen die Schnittstelle zwischen Landwirtschaft und Konversionstechnologie und können diese Systeme ganzheitlich analysieren und Risiken bewerten. Sie erkennen Pflanzen-Krankheiten und -Schädlinge sowie Unkräuter und können die Effizienz von Maßnahmen des Pflanzenschutzes einschätzen. Sie kennen Düngungsbedarf und pflanzliche Ernährungsstörungen und kennen die Qualitätsanforderungen für die stoffliche und energetische Nutzung pflanzlicher Rohstoffe. Sie kennen die gesetzlichen Rahmenbedingungen und können diese anwenden. Sie können Ihr Wissen in allen diesen Bereichen souverän und frei kommunizieren und weisen Führungsqualitäten auf.

**Weiterer Qualifikationsweg:** Die Wahl des Profils stellt eine gute Vorbereitung auf die Master-Studiengänge Agrarwissenschaften, Crop Sciences und Nawaro dar.

**Berufliche Tätigkeitsfelder:** Das Profil soll befähigen, in der Anbauberatung für Nachwachsende Rohstoffe oder als Betriebsleitung in der Landwirtschaft zu arbeiten. In Firmen, deren Arbeitsfeld Biogas, neue Energiequellen oder Basischemikalien sind oder Unternehmen die Umweltwirkungen analysieren oder Ökobilanzen erstellen. Der Weg in die Forschung legt eine Vertiefung dieser Kenntnisse im Masterbereich nahe.

**Teilnahmebegrenzung:** nein

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
5	<b>3401-210</b>	<b>Produktionsökologie</b>	1 Sem.	6	Claupein	m
5	<b>3408-210</b>	<b>Pflanzenernährung</b>	1 Sem.	6	Ludewig	s
5	<b>3603-210</b>	<b>Pflanzenschutz</b>	1 Sem.	6	Vögele	s mit TP
5	<b>3403-210</b>	<b>Ökobilanzierung der Biomasseproduktion und -verwertung</b>	1 Sem.	6	Lewandowski	s

**Empfohlene Wahlpflicht- und Wahlmodule zur Ergänzung des Profils:**

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
4	<b>3402-010</b>	<b>Statistik und Biometrie**</b>	1 Sem.	6	Piepho	s
4/6	<b>4904-030</b>	<b>Bioökonomie und Landnutzung</b>	1 Sem.	6	Berger	s
4/6	3404-210	Graslandbewirtschaftung	1 Sem.	6	Thumm	m
4/6	4103-210	Agrarinformatik	1 Sem.	6	Doluschitz	s
5	<b>3101-030</b>	<b>Grundlagen der Bodenwissenschaften</b>	1 Sem.	6	Rennert	s (PC)
5	3501-210	Pflanzenzüchtung und Saatgutkunde	1 Sem.	6	Würschum	s
5	3401-260	Produktionsphysiologie	1 Sem.	6	Pfenning	s
5	4404-250	Verfahrenstechnik in der Pflanzenproduktion	1 Sem.	6	Griepentrog	m mit TP
<b>5</b>	<b>4907-210</b>	<b>Reaktion und Anpassung von Pflanzen unter Wasserstress (im WS2020/21 nicht angeboten)</b>	1 Sem.	6	Asch	s
4/6	3409-210	Standortgerechte Düngung und Düngungstechnik* (max. 20 Plätze)	1 Sem.	6	Müller, T.	m
4/6	3601-210	Schadursachen und Schadwirkungen	1 Sem.	6	Vögele	s
4/6	3601-240	Phytopathologische Übungen und Systematik	1 Sem.	6	Vögele	s
5	4906-210	Landwirtschaft und Naturschutz	1 Sem.	6	Graß	s mit TP

\* Im Rahmen dieses Moduls werden die Grundkenntnisse zu den möglichen statistischen Verfahren erworben. Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls ist Voraussetzung, um später das Beratungsangebot „Statistische Beratung“ für die Planung und Auswertung von Experimenten und Erhebungen wahrzunehmen.

\*\* Anmeldung über Ilias erforderlich

## Profil: Boden / Pflanzenernährung

**Profilverantwortlicher:** RENNERT

**Wahlmodus:** Die vier zum Profil gehörenden Module sind zu belegen. Die **fett** gedruckten Module sind Bestandteil der Wahlpflichtliste.

**Qualifikationsziel:** Nach erfolgreichem Abschluss des Profils können die Studierenden Grundlagen der Bodenwissenschaften und Pflanzenernährung in den Kontext des Anbaus von Rohstoff- und Energiepflanzen bringen und erlangen die Qualifikation für den Einstieg in ein konsekutives Masterstudium.

**Weiterer Qualifikationsweg:** Das Profil erschließt den Studierenden ein berufliches Tätigkeitsfeld. Die erworbenen Fähigkeiten sind auch für den Berufseinstieg auf Master-Ebene relevant. Spezifische weiterführende Studiengänge sind beispielsweise Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie, Agrarwissenschaften, Agrarbiologie, Landschaftsökologie, umweltwissenschaftliche Studiengänge.

**Berufliche Tätigkeitsfelder:** Die erworbenen Fähigkeiten qualifizieren Studierende für ein Berufsfeld, in dem Aspekte der Bodenwissenschaften und Pflanzenernährung für den Anbau von Rohstoff- und Energiepflanzen sowie deren Konversion relevant sind.

**Teilnahmebegrenzung:** nein

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
5	<b>3101-030</b>	<b>Grundlagen der Bodenwissenschaften</b>	1 Sem.	6	Rennert	s (PC)
5	<b>3102-210</b>	<b>Bodenbiologie</b>	1 Sem.	6	Kandeler	m mit TP
5	<b>3408-210</b>	<b>Pflanzenernährung</b>	1 Sem.	6	Ludewig	s
4/6	<b>3103-030</b>	<b>Böden als Pflanzenstandorte</b>	1 Sem.	6	Streck	s mit TP*

\* Anwesenheitspflicht bei den Übungen

**Empfohlene Wahlpflicht- und Wahlmodule zur Ergänzung des Profils:**

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
4/6	3409-210	Standortgerechte Düngung und Düngungstechnik	1 Sem.	6	Müller, T.	m
5	3103-210	Boden- und Umweltphysik	1 Sem.	6	Streck	m
5	3101-210	Bodenchemie	1 Sem.	6	Rennert	m mit TP
5	3101-280	Bodenkundliche Laborübungen	1 Sem.	6	Rennert	m mit TP
5	3101-290	Bodenschutz und Bodenschutzrecht	1 Sem.	6	Rennert	m
5/6	<b>1201-270</b>	<b>Klimawandel und extreme Ereignisse</b>	1 Sem.	6	Wulfmeyer	s
4/6	<b>3201-230</b>	<b>Praktische Vegetationskunde und Landschaftsökologie</b>	1 Sem.	6	Schmieder	s
4/6	4102-270	Grundlagen des Agrarrechts	1 Sem.	6	Halm	s

## Profil: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus

Profilverantwortlicher: BAHRS

**Wahlmodus:** Von den fünf zum Profil gehörenden Modulen sind vier zu wählen. Die **fett** gedruckten Module sind Bestandteil der Wahlpflichtliste.

**Qualifikationsziel:** Nach erfolgreichem Abschluss des Profils können die Studierenden ökonomische Entscheidungen in landwirtschaftlichen Produktions- und Dienstleistungsprozessen treffen. Je nach Modulwahl können Sie dazu ihr Wissen aus der Betriebsanalyse, der Unternehmensführung, den betrieblichen Planungsmethoden aber auch aus dem Marketing, dem Agrarrecht und der empirischen Sozialforschung einsetzen. Die Ausbildung trägt dazu bei, die Bedürfnisse aller beteiligten Akteure im Wertschöpfungsprozess Landwirtschaft im Zusammenspiel mit den Pflanzen-, Tier- und Umweltwissenschaften zu verstehen und Lösungen zur Befriedigung dieser Bedürfnisse zu erarbeiten.

**Weiterer Qualifikationsweg:** Die erworbenen Fähigkeiten sind auch für den Berufseinstieg auf Master-Ebene relevant. Spezifische weiterführende Studiengänge sind: Agribusiness, Agricultural Economics aber auch viele weitere Studiengänge.

**Berufliche Tätigkeitsfelder:** Die erworbenen Fähigkeiten qualifizieren Studierende für ein Berufsfeld in Unternehmen des vor- und nachgelagerten Bereichs der Landwirtschaft (Agribusiness), die praktische Landwirtschaft aber auch Berufsfelder außerhalb, die eine ökonomische Perspektive benötigen (Banken, Versicherungen). Darüber hinaus sind ökonomische Grundausbildungen auch in Verwaltungsberufen von Bedeutung.

**Teilnahmebegrenzung:** nein

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
5	<b>4101-210</b>	<b>Betriebliche Planungsmethoden</b>	1 Sem.	6	Lippert	s
5	<b>4102-260</b>	<b>Führung landwirtschaftlicher Betriebe</b>	1 Sem.	6	Bahrs	s
5	<b>4202-220</b>	<b>Marketing in der Ernährungswirtschaft</b>	1 Sem.	6	Hess	s mit TP
5	<b>4102-250</b>	<b>Rechnungswesen und Betriebsanalyse</b>	1 Sem.	6	Bahrs	s
5	<b>4301-240</b>	<b>Empirische Sozialforschung</b>	1 Sem.	6	Knierim	s mit TP

**Empfohlene Wahlpflicht- und Wahlmodule zur Ergänzung des Profils:**

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
4/6	4201-210	Politikanalyse	1 Sem.	6	Wieck	s
4/6	<b>4902-210</b>	<b>Internationale Wirtschaft, globaler Wandel und Ernährungssicherung</b>	1 Sem.	6	Brockmeier	s
4/6	4904-030	Bioökonomie und Landnutzung	1 Sem.	6	Berger	s
5	4102-280	Unternehmensgründung und Unternehmensfortführung in der Landwirtschaft ( <i>im WS 2020/21 nicht angeboten</i> )	1 Sem.	6	Bahrs	s
5	4201-230	Agrarsozialpolitik und Kooperationsformen	1 Sem.	6	Wieck	s
4/6	4103-210	Agrarinformatik	1 Sem.	6	Doluschitz	s
6	4102-290	Management von Bioenergie- und Landwirtschaftsunternehmen* ( <i>max. 20 Plätze</i> )	1 Sem.	6	Bahrs	s mit TP

\* *Teilnahmevoraussetzung: Entweder Führung landwirtschaftlicher Betriebe und/oder Rechnungswesen und Betriebsanalyse, vorherige Anmeldung bei E. Bahrs zwecks Modulplanung (mit Praxisbetrieben) erforderlich*

## Profil: Agrarsysteme der Tropen

---

**Profilverantwortlicher:** RASCHE

**Wahlmodus:** Von den fünf Modulen des Profils sind vier zu wählen. Die **fett** gedruckten Module sind Bestandteil der Wahlpflichtliste.

**Qualifikationsziel:** Die Studierenden erlangen grundlegende Kenntnisse über die biophysikalischen und sozio-ökonomischen Rahmenbedingungen tropischer Agrarsysteme. Diese Kenntnisse werden anschließend so angewandt, dass Studierende nach Abschluss des Profils in der Lage sind, die wachsenden Herausforderungen tropischer Agrarsysteme im globalen Kontext zu verstehen, zu beurteilen und Lösungskonzepte zu entwickeln. Es werden in diesem Zusammenhang Themen wie Klimawandel, Bevölkerungswachstum, Ernährungssicherheit und Ressourcenknappheit diskutiert.

**Weiterer Qualifikationsweg:** Die erworbenen Fähigkeiten sind vor allem für den späteren Berufseinstieg auf Master-Ebene relevant. Hier bietet das Profil eine sehr gute Vorbereitung für den darauf aufbauenden Master-Studiengang „Agricultural Sciences in the Tropics“.

**Berufliche Tätigkeitsfelder:** Die erworbenen Fähigkeiten qualifizieren Studierende für ein Berufsfeld, in dem sie ihr Wissen konkret dazu einsetzen können, einen wesentlichen Beitrag zur Lösung globaler Probleme zu leisten. Das Profil erschließt den Studierenden ein breites berufliches Tätigkeitsfeld. Hierzu gehören beispielsweise Beratungsinstitute, die in der agrarischen Entwicklungszusammenarbeit aktiv sind sowie Stiftungen, Behörden und auch Unternehmen.

**Teilnahmebegrenzung:** nein

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
4	<b>4904-030</b>	<b>Bioökonomie und Landnutzung</b>	1 Sem.	6	Berger	s
4	<b>4909-210</b>	<b>Tierhaltung in den Tropen</b>	1 Sem.	6	Dickhöfer	m mit TP
4/6	<b>4902-210</b>	<b>Internationale Wirtschaft, globaler Wandel und Ernährungssicherung</b>	1 Sem.	6	Brockmeier	s
4/6	<b>4403-220</b>	<b>Nachhaltige Ressourcennutzung in den Tropen</b>	1 Sem.	6	Müller, J.	s (PC)
5	<b>4905-210</b>	<b>Ökozonen und Kulturpflanzen der Tropen</b>	1 Sem.	6	Rasche	s

**Empfohlene Wahlpflicht- und Wahlmodule zur Ergänzung des Profils:**

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
5	3406-240	Sonderkulturen der gemäßigten Breiten, Subtropen und Tropen	1 Sem.	6	Winterhagen	s
5	4906-210	Landwirtschaft und Naturschutz	1 Sem.	6	Graß	s mit TP

## Profil: Kommunikation und Beratung

---

**Profilverantwortliche:** KNIERIM

**Wahlmodus:** Von den fünf zum Profil gehörenden Modulen sind vier zu wählen. Die **fett** gedruckten Module sind Bestandteil der Wahlpflichtliste.

**Qualifikationsziel:** Nach erfolgreichem Abschluss des Profils können die Studierenden

- Kommunikationsprozesse zwischen unterschiedlichen Akteuren der Landwirtschaft und der ländlichen Räume verstehen, analysieren und bewerten
- Kommunikations- und Beratungsmethoden ansprechen, anwenden und Beratungsvorgänge beurteilen und
- die Bedeutung von sozialen Konflikten, Kooperation und Akzeptanz von unterschiedlichen Interessen für die Menschen in ländlichen Räumen erfassen und einordnen.

**Weiterer Qualifikationsweg:** Das Profil erschließt den Studierenden ein berufliches Tätigkeitsfeld. Die erworbenen Fähigkeiten sind auch für den Berufseinstieg auf Master-Ebene relevant.

**Berufliche Tätigkeitsfelder:** Diese Fähigkeiten qualifizieren Studierende für ein Berufsfeld, in dem nutzerorientierte Kommunikation mit einer Vielfalt professioneller Akteure sowie Verhandlungs- und Vermittlungsfähigkeiten zwischen unterschiedlichen Interessengruppen gefragt sind.

**Teilnahmebegrenzung:** max. 20 Plätze pro Studienjahr

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
4/6	4903-450	<b>Innovations in Agriculture</b> ( <i>Master-Modul in englischer Sprache</i> )	1 Sem.	6	Birner	m mit TP
5	<b>5407-020</b>	<b>Einführung in die Kommunikationswissenschaft</b> ( <i>max. 20 Plätze für Fakultät A</i> )	1 Sem.	6	Schweiger	s
5	<b>5407-150</b>	<b>Ringvorlesung Kommunikationsberufe</b> ( <i>max. 30 Plätze für Fakultät A</i> )	1 Sem.	6	Schweiger, W.	unbenotete Seminararbeit
4/6	<b>4301-250</b>	<b>Kommunikation, Beratung, Kooperation</b>	1 Sem.	6	Knierim	s
4/6	<b>4302-210</b>	<b>Gesellschaftliche Akzeptanz erneuerbarer Energien</b> ( <i>max. 16 Plätze</i> )	1 Sem.	6	Bieling	m mit TP

**Empfohlene Wahlpflicht- und Wahlmodule zur Ergänzung des Profils:**

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
4/6	4301-270	Bildung und Mitarbeiterführung	1 Sem.	6	Knierim	s
4/6	1201-070	Konfliktmanagement	1 Sem.	6	Wulfmeyer	s



## Profil: Landschaftsökologie für Agrarwissenschaften

---

**Profilverantwortlicher:** SCHURR

**Wahlmodus:** Vier der zum Profil gehörenden Module sind zu belegen. Die **fett** gedruckten Module sind Bestandteil der Wahlpflichtliste.

**Qualifikationsziel:** Vermittlung von Werkzeugen, Fähigkeiten und Kenntnissen zur Landschaftsökologie und Vegetationskunde.

**Weiterer Qualifikationsweg:** Das Profil erschließt den Studierenden unten stehendes berufliches Tätigkeitsfeld. Die erworbenen Fähigkeiten sind auch für den Berufseinstieg auf Master-Ebene relevant. Die Wahl des Profils stellt eine gute Vorbereitung auf die Master-Studiengänge Landscape Ecology und EnvEuro dar.

**Berufliche Tätigkeitsfelder:** Das Profil soll befähigen, in Behörden und privaten Planungsbüros Gutachten und Stellungnahmen im agrarischen, umweltvorsorgenden und natur- und landschaftsschützenden Bereich zu erstellen.

**Teilnahmebegrenzung:** nein

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
5	<b>3201-020</b>	<b>Ökologie</b>	1 Sem.	6	Schurr	s mit TP
5	<b>3202-210</b>	<b>Grundlagen der Pflanzenökologie</b>	1 Sem.	6	Schweiger, A.	
5	<b>3201-220</b>	<b>Landschaftsökologie und Vegetationskunde</b>	1 Sem.	6	Schmieder	s
4/6	<b>3201-230</b>	<b>Praktische Vegetationskunde und Landschaftsökologie</b>	1 Sem.	6	Schmieder	s
4/6	3404-210	Graslandbewirtschaftung	1 Sem.	6	Thumm	m

**Empfohlene Wahlpflicht- und Wahlmodule zur Ergänzung des Profils:**

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
4/6	<b>4302-210</b>	<b>Gesellschaftliche Akzeptanz erneuerbarer Energien (max. 16 Plätze)</b>	1 Sem.	6	Bieling	m mit TP
4/6	3404-210	Graslandbewirtschaftung	1 Sem.	6	Thumm	m
5	4906-210	Landwirtschaft und Naturschutz	1 Sem.	6	Graß	s mit TP

## Profil: Wetter und Klima

---

(im WS 20/21 wird eines der notwendigen Module ausnahmsweise nicht angeboten!)

**Profilverantwortlicher:** WULFMEYER

**Wahlmodus:** Die vier zum Profil gehörenden Module sind zu belegen. Die **fett** gedruckten Module sind Bestandteil der Wahlpflichtliste.

**Qualifikationsziel:** Es werden Grundkenntnisse zum Wetter und Klima entwickelt, die für die Agrarwissenschaften wichtig sind. Insbesondere lernen die Studierenden die Grundlagen zum Verständnis der Klimageschichte, des Klimawandels, der Anpassungsmöglichkeiten von Pflanzen und zur Definition und Einordnung von extremen Ereignissen.

**Weiterer Qualifikationsweg:** Das Profil erschließt den Studierenden ein direktes berufliches Tätigkeitsfeld im Bereich der Schnittstelle zwischen Biologie, Bodenkunde und Meteorologie, also z.B. der Agrar- und Forstmeteorologie und –klimatologie, in Gutachterbüros o.ä. Die erworbenen Fähigkeiten sind auch für den Berufseinstieg auf Master-Ebene relevant. Spezifische weiterführende Studiengänge sind z.B.: Environmental Science – soil water and biodiversity, Bioeconomy und Earth and Climate System Science.

**Berufliche Tätigkeitsfelder:** Die erworbenen Fähigkeiten qualifizieren Studierende für ein Berufsfeld, in dem interdisziplinär Kenntnisse der drei Fachrichtungen Biologie, Meteorologie und Bodenwissenschaften kombiniert werden müssen.

**Teilnahmebegrenzung:** max. 12 Plätze pro Studienjahr

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
5	<b>1201-200</b>	<b>Agrar- und Forstmeteorologie</b>	1 Sem.	6	Wulfmeyer	s
5	1901-010	Experimentelle Pflanzenökologie ( <i>max. 20 Plätze</i> )	geblockt	7,5	Steppuhn	s mit TP
5	<b>4907-210</b>	<b>Reaktionen und Anpassungen von Pflanzen unter Wasserstress</b> (im WS20/21 nicht angeboten)	1 Sem.	6	Asch	s
5/6	<b>1201-270</b>	<b>Klimawandel und extreme Ereignisse</b>	1 Sem.	6	Wulfmeyer	s

## Struktur des Bachelor-Studienganges *Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie*

(bis Studienbeginn WS 17/18)

GRUNDSTUDIUM				VERTIEFUNGSTUDIUM	
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
4907-010 <b>Ökophysiologie und Systematik rohstoffliefernder Pflanzen</b>	3401-040 <b>Grundlagen der Pflanzenwissenschaften</b>	3403-010 <b>Ökobilanzierung und biotechnologische Verfahren der Biomasseproduktion und -verwertung</b>	3000-260 <b>Berufspraktikum</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>Wahlmodul</b>
1301-030 <b>Grundlagen der Chemie</b>	3602-020 <b>Grundlagen der Ernährung, Phytomedizin und Züchtung von Energiepflanzen</b>	4401-040 <b>Grundlagen Agrartechnik - Landtechnik und Pflanzenproduktion</b>	4906-020 <b>Ökologie rohstoffliefernder Pflanzen</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>Wahlmodul</b>
1101-040 <b>Mathematik und Statistik</b>	4201-020 <b>Grundlagen der Ökonomie</b>	4403-020 <b>Energetische Nutzung von Biomasse I (feste und flüssige Energieträger)</b>	4904-030 <b>Bioökonomie und Landnutzung</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>Wahlmodul</b>
1201-050 <b>Physik für NawaRo</b>	4101-010 <b>Grundlagen der landwirtschaftlichen Betriebslehre</b>	4402-020 <b>Energetische Nutzung von Biomasse II (Biogas)</b>	4408-050 <b>Chemische Thermodynamik und Kinetik</b>	<b>Wahlmodul</b>	3000-230 <b>Bachelor-Arbeit</b>
4905-010 <b>Rohstoffliefernde Pflanzen der Tropen und Subtropen</b>	4408-040 <b>Stoffliche Nutzung von Biomasse, Öle, Pharmaka, Polymere und Komposite</b>	4103-010 <b>Management von Bioenergieunternehmen</b>	4408-060 <b>Thermochemische Konversionsverfahren</b>	<b>Wahlmodul</b>	

## Module im 1. und 2. Studienjahr

1. Studienjahr Wintersemester			
Kennung	Modulname	Verantwortlich	Prüfungsart
4907-010	Ökophysiologie und Systematik rohstoffliefernder Pflanzen	Asch	s
1301-030	Grundlagen der Chemie	Strasdeit	s
1101-040	Mathematik und Statistik	Zimmermann	s
1201-050	Physik für NawaRo	Wulfmeyer	s
4905-010	Rohstoffliefernde Pflanzen der Tropen und Subtropen	Cadisch	s
1. Studienjahr Sommersemester			
3401-040	Grundlagen der Pflanzenwissenschaften	Claupein	s
3602-020	Grundlagen der Ernährung, Phytomedizin und Züchtung von Energiepflanzen	Gerhards	s (PC)
4201-020	Grundlagen der Ökonomie	Boysen-Urban	s
4101-010	Grundlagen der landwirtschaftlichen Betriebslehre	Lippert	s
4408-040	Stoffliche Nutzung von Biomasse, Öle, Pharmaka, Polymere und Komposite	Kruse, A.	s
2. Studienjahr Wintersemester			
Kennung	Modulname	Verantwortlich	Prüfungsart
3403-010	Ökobilanzierung und biotechnologische Verfahren der Biomasseproduktion und -verwertung	Lewandowski	s
4401-040	Grundlagen Agrartechnik - Landtechnik und Pflanzenproduktion	Böttinger	s (PC)
4403-020	Energetische Nutzung von Biomasse I (feste und flüssige Energieträger)	Müller, J.	s
4402-020	Energetische Nutzung von Biomasse II (Biogas)	Jungbluth	s
4103-010	Management von Bioenergieunternehmen	Doluschitz	s
2. Studienjahr Sommersemester			
3000-260	Berufspraktikum	Kruse, M.	s (unbenotet)
4906-020	Ökologie rohstoffliefernder Pflanzen	Rasche	s
4904-030	Bioökonomie und Landnutzung	Berger	s
4408-050	Chemische Thermodynamik und Kinetik	Kruse, A.	s (PC)
4408-060	Thermochemische Konversionsverfahren	Kruse, A.	s (PC)

s = schriftliche Prüfung, PC = computergestützt

## ***Modulangebot im Vertiefungsstudium***

---

Das Vertiefungsstudium beinhaltet

- acht Wahlmodule und
- die Bachelor-Arbeit (12 ECTS-Credits)

Die acht Wahlmodule sind aus der entsprechenden Liste im Studienplan und aus dem weiteren Bachelor-Angebot der Fakultät Agrarwissenschaften zu wählen. Die Wahl der angegebenen Profile ist freiwillig. Wahlmodule im Umfang von bis zu 30 ECTS-Credits können auch aus dem Studienangebot der anderen Bachelor-Studiengänge der Universität oder einer anderen deutschen oder ausländischen Universität sowie auf Antrag an den Prüfungsausschuss im Umfang von bis zu 12 ECTS-Credits aus dem Master-Modulangebot der Fakultät Agrarwissenschaften gewählt werden.

Die Bachelor-Arbeit besteht aus einer schriftlichen Arbeit und einer Präsentation der Ergebnisse.

Anhand der Semesterlage ist zu prüfen, ob sich die gewählten Module organisatorisch in den Studienplan einfügen lassen. Über die Zweckmäßigkeit der gewählten Kombination beraten die Koordinatorin, die Fachstudienberater/innen und/oder die Mentoren/-innen.

## Empfehlungen für besonders geeignete Wahlmodule

Sem	Wintersemester		Verantwortlich	Prüfung
5	3101-030	Grundlagen der Bodenwissenschaften	Rennert	s
5	3408-210	Pflanzenernährung	Ludewig	s
5	3501-210	Pflanzenzüchtung und Saatgutkunde	Melchinger	s
5	3603-210	Pflanzenschutz	Vögele	s
5	3401-260	Produktionsphysiologie	Pfenning	s
5	4907-210	Reaktion und Anpassung von Pflanzen unter Wasserstress	Asch	s
5	4101-210	Betriebliche Planungsmethoden	Lippert	s
5	4102-240	Unternehmensgründung und Kooperation	Bahrs	s
5	4102-250	Rechnungswesen und Betriebsanalyse	Bahrs	s
5	4202-010	Grundlagen der Agrarpolitik und Marktlehre	Hess	s
5	4403-210	Arbeitsmethoden in Wissenschaft und Industrie	Müller, J.	s (PC) mit TP
5	4404-250	Verfahrenstechnik in der Pflanzenproduktion	Griepentrog	m mit TP
5	4408-210	Einführung in die chemische Verfahrenstechnik	Kruse, A.	s
5	4605-210	Umwelt- und Tierhygiene	Hölzle	s
5	4408-240	Aktuelle Forschungsthemen der Biotechnologie	Kruse, A.	S mit TP
Sem	Winter- oder Sommersemester		Verantwortlich	Prüfung
1-6	3000-240	Portfolio-Modul	Kruse, M.	unbenotet
5/6	4408-420	Projektarbeit NawaRo (12 Credits)	Kruse, A.	s
5/6	4408-230	Fallstudien Bioraffinerie	Kruse, A.	S mit TP
5/6	4408-250	Das Experiment in der Forschung	Kruse, A.	s
5/6	1201-280	Klimawandel und Agrarmeteorologie	Wulfmeyer	s
Sem	Sommersemester		Verantwortlich	Prüfung
6	1201-310	Instrumentelle Sensorik und physikalische Messmethoden in den Life Sciences	Wulfmeyer	s
6	1301-220	Kurspraktikum Chemie	Strasdeit	s mit TP
6	1510-040	Einführung in die industrielle Biotechnologie und Bioverfahrenstechnik	Hausmann	s
6	3103-030	Böden als Pflanzenstandorte	Streck	s mit TP*
6	3409-210	Standortgerechte Düngung und Düngungstechnik	Müller, T.	m
6	3402-010	Statistik und Biometrie	Piepho	s
6	3404-210	Graslandbewirtschaftung	Thumm	m
6	3601-210	Schadursachen und Schadwirkungen	Vögele	s
6	3601-240	Phytopathologische Übungen und Systematik	Vögele	s
6	4103-210	Agrarinformatik	Doluschitz	s
6	4301-250	Kommunikation, Beratung und Kooperation	Knierim	s
6	4302-210	Gesellschaftliche Akzeptanz der Nutzung nachwachsender Rohstoffe	Bieling	m mit TP
6	4601-020	Einführung in die Tierernährung und Tiergesundheit	Rodehutsord	s
6	4605-220	Mikrobiologische Qualitätssicherung und Hygienekontrolle	Hölzle	s mit TP

s = schriftliche Prüfung, PC = computergestützt, m = mündliche Prüfung  
 TP = Teilprüfung(en)

## Beispiele für mögliche Profilbildungen im Vertiefungsstudium

(Eine überschneidungsfreie Lage der Module kann nicht garantiert werden)

### Profil: Technik insbesondere Konversionsverfahren

Sem	Wintersemester		Verantwortlich	Prüfung
5	4408-210	Einführung in die chemische Verfahrenstechnik	Kruse, A.	s
5	4407-250	Verfahrenstechnik in der Pflanzenproduktion	Griepentrog	m mit TP
5	4403-210	Arbeitsmethoden in Wissenschaft und Industrie	Müller, J.	s (PC) mit TP
5	4102-250	Rechnungswesen und Betriebsanalyse	Bahrs	s
Sem	Winter- oder Sommersemester		Verantwortlich	Prüfung
5/6	4408-250	Das Experiment in der Forschung	Kruse, A.	s
5/6	4408-420	Projektarbeit (2 Module, 12 ECTS-Credits)	Kruse, A.	s
5/6	4408-230	Fallstudien Bioraffinerie	Kruse, A.	s mit TP
Sem	Sommersemester		Verantwortlich	Prüfung
6	1201-310	Instrumentelle Sensorik und physikalische Messmethoden in den Life Sciences	Wulfmeyer	s
6	1301-220	Kurspraktikum Chemie	Strasdeit	s mit TP
6	1510-040	Einführung in die industrielle Biotechnologie und Bioverfahrenstechnik	Hausmann	s
6	3402-010	Statistik und Biometrie	Piepho	s

### Profil: Pflanzenproduktion

Sem	Wintersemester		Verantwortlich	Prüfung
5	3401-240	Pflanzenproduktion und Nachhaltigkeit	Claupein	s mit TP
5	3501-210	Pflanzenzüchtung und Saatgutkunde	Melchinger	s
5	3401-260	Produktionsphysiologie	Pfenning	s
Sem	Sommersemester		Verantwortlich	Prüfung
6	3404-210	Graslandbewirtschaftung	Thumm	m
6	4103-210	Agrarinformatik	Doluschitz	s
6	3402-010	Statistik und Biometrie	Piepho	s

### Profil: Beratung und Projektmanagement

Sem	Wintersemester		Verantwortlich	Prüfung
5	4202-010	Grundlagen der Agrarpolitik und Marktlehre	Hess	s
5	4101-210	Betriebliche Planungsmethoden	Lippert	s
5	4102-250	Rechnungswesen und Betriebsanalyse	Bahrs	s
Sem	Winter- oder Sommersemester		Verantwortlich	Prüfung
1-6	3000-240	Portfolio-Modul	Kruse, M.	unbenotet
Sem	Sommersemester		Verantwortlich	Prüfung
6	4301-250	Kommunikation, Beratung und Kooperation	Knierim	s
6	4302-210	Gesellschaftliche Akzeptanz der Nutzung nachwachsender Rohstoffe	Bieling	m mit TP

### **Profil: Boden / Pflanzenernährung**

Sem	Wintersemester	Verantwortlich	Prüfung
5	3101-030 Grundlagen der Bodenwissenschaften	Rennert	s
5	3408-210 Pflanzenernährung	Ludewig	s
Sem	Sommersemester	Verantwortlich	Prüfung
6	3103-030 Böden als Pflanzenstandorte	Streck	s mit TP*
6	3409-210 Standortgerechte Düngung und Düngungstechnik	Müller, T.	m

\* Anwesenheitspflicht bei den Übungen



### **Prüfungsordnung**

Die Prüfungsordnung vom 19. Februar 2018 sowie die Prüfungsordnung vom 29. Juli 2015 mit allen Änderungssatzungen haben Gültigkeit für die Bachelor-Studiengänge Agrarbiologie, Agrarwissenschaften und Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie der Fakultät Agrarwissenschaften der Universität Hohenheim.

Die Prüfungsordnung ist in einen allgemeinen und in einen besonderen Teil gegliedert. Der allgemeine Teil enthält Bestimmungen, die studiengangübergreifende Sachverhalte für alle Bachelor-Studiengänge der Universität Hohenheim einheitlich und verbindlich regeln. Der besondere Teil umfasst studiengang-spezifische Bestimmungen, die nur für die jeweiligen Bachelor-Studiengänge der Fakultät Agrarwissenschaften gelten.

### **Rechtsverbindliche Auskünfte**

Rechtsverbindliche Auskünfte kann nur das Prüfungsamt erteilen ([www.uni-hohenheim.de/pruefung](http://www.uni-hohenheim.de/pruefung)). Das Prüfungsamt bietet spezielle Sprechstunden auch im Studieninformationszentrum (SIZ) an. Anträge an den Prüfungsausschuss sind schriftlich vorzulegen. Die Anträge können im SIZ abgegeben oder in den Briefkasten des Prüfungsamtes eingeworfen werden.

### **Formulare**

Alle Formulare sind online über das Prüfungsamt und im SIZ sowie bei der Koordinatorin erhältlich.

### **Informationsveranstaltungen**

- Vor Studienbeginn Studientag, Bachelor-Infotag: [www.uni-hohenheim.de/bachelor-infotag](http://www.uni-hohenheim.de/bachelor-infotag)
- Einführungswoche vor Studienbeginn
- Informationsveranstaltung zusammen mit der Fachschaft während des ersten Semesters
- Informationsveranstaltung zum Vertiefungsstudium/ Profilen
- Infoveranstaltungen zu den Master-Studiengängen: [www.uni-hohenheim.de/master-infoveranstaltungen](http://www.uni-hohenheim.de/master-infoveranstaltungen)

### **Infoverteiler**

Aktuelle Beschlüsse und wichtige Mitteilung zum Studium können über den Infoverteiler „Kurz gemeldet“ ([www.uni-hohenheim.de/kurz-gemeldet](http://www.uni-hohenheim.de/kurz-gemeldet)) abgefragt werden. Um Mitteilungen zu Ihrem Studiengang online im Intranet der Universität Hohenheim sehen zu können, müssen Sie bei Ihrem ersten Einloggen im Intranet der Universität Ihren Studiengang eingeben. Sie erhalten neue Beschlüsse und wichtige Mitteilungen zu Ihrem Studiengang automatisch per E-Mail in Ihr Postfach, wenn Sie bei „Kurz gemeldet“ die Nachrichten der „Fakultät Agrarwissenschaften“ als Mail-Abo abonnieren.

## ***Auskünfte und Beratung***

Für Fragen zu den Studiengängen gibt es verschiedene Ansprechpartner:

- für alle Studiengänge der Universität Hohenheim                      Zentrale Studienberatung
- für Fragen zu Bachelor-Studiengängen  
der Fakultät Agrarwissenschaften                      Frau Bardoll (0711/ 459-22492)
- für spezielle inhaltliche Fragen zu Profilen  
und Fachrichtungen                      Fachstudienberater

Wenn Sie Fragen zu einzelnen Modulen oder bestimmten Lehrveranstaltungen haben, wenden Sie sich bitte an die Modulverantwortlichen bzw. die Lehrveranstaltung durchführende(n) Dozentin/Dozenten. Sollten in Zusammenhang mit einem bestimmten Modul oder Lehrveranstaltung Probleme auftragen, die Sie nicht mit dem Modulverantwortlichen oder der Dozentin / dem Dozenten klären können, wenden Sie sich bitte an die Koordinatorin des Studienganges, Frau Bardoll (0711/ 459-22492), oder den Studiendekan der Fakultät, Herrn Professor Dr. M. Kruse.

## ***Wegweiser für alle Beratungsangebote der Universität Hohenheim***

Mit welcher Frage zu welchem Ansprechpartner? Die richtigen Ansprechpartner für alle Fälle finden Sie über den „Wegweiser Beratung“: [www.uni-hohenheim.de/wegweiser-beratung](http://www.uni-hohenheim.de/wegweiser-beratung).

# Beratung und Fachstudienberatung in den BSc-Studiengängen der Fakultät Agrarwissenschaften

August 2020

Thema	Beraterin/Berater	Institut	Telefon	Mail-Adresse	Sprechzeiten
Allgemeine Beratung	Dipl. oec. Agnes Bardoll	300	459-22492	agnes.bardoll@uni-hohenheim.de	Di 9:00 - 12:30 Uhr u. n. V.
Studiengangsleiterin BSc Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie	Prof. Dr. Andrea Kruse	440	459-24700	Andrea_Kruse@uni-hohenheim.de	SS: Mo 12:00-12:30 Uhr, WS: Di 12:00-13:00 Uhr, oder n.V. per E-mail

Thema	Fachstudienberaterin/-berater	Institut	Telefon	Mail-Adresse	Sprechzeiten	
<b>Profile der Bachelor-Studiengänge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analytik in den Pflanzenwissenschaften (BSc AB)</li> <li>Molekulare Tierwissenschaften (für BSc AB)</li> <li>Evolution und Ökologie (für BSc AB)</li> <li>Wetter und Klima (für BSc AB, AW, NawaRo)</li> </ul>	Dr. Silke Schmalholz	220	459-23763	silkes@uni-hohenheim.de	nach Vereinbarung
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bodenwissenschaften (für BSc: AB, AW)</li> <li>Boden / Pflanzenernährung (für BSc NawaRo)</li> </ul>	Dr. Sven Marhan PD Dr. Ludger Herrmann	310 310	459-22614 459-22324	svен.marhan@uni-hohenheim.de herrmann@uni-hohenheim.de	Mittwoch 9 - 11 Uhr Mittwoch 9 - 10 Uhr o. n. V.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Landschaftsökologie (für BSc AB)</li> <li>Landschaftsökologie für Agrarwissenschaften (für BSc AW und NawaRo)</li> </ul>	apl. Prof. Dr. Klaus Schmieder	320	459-23608	klaus.schmieder@uni-hohenheim.de	nach Vereinbarung
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Pflanzenwissenschaften (für BSc AB)</li> <li>Kulturpflanzenwissenschaften (für BSc AW)</li> <li>Sonderkulturen (für BSc AW)</li> </ul>	apl. Prof. Dr. Simone Graeff-Hönninger	340	459-22376	graeff@uni-hohenheim.de	Mittwoch 9 - 12 Uhr
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Pflanzenproduktionssysteme (für BSc NawaRo)</li> </ul>	Dr. Ulrich Thumm	340	459-23219	ulrich.thumm@uni-hohenheim.de	nach Vereinbarung
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ökologischer Landbau (für BSc AW)</li> </ul>	Dr. Sabine Zikeli	340	459-23248	sabine.zikeli@uni-hohenheim.de	nach Vereinbarung
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus (für BSc AW, NawaRo)</li> </ul>	Dr. Edda Thiele	420	459-22633	edda.thiele@uni-hohenheim.de	nach Vereinbarung
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kommunikation und Beratung (für BSc AB, AW, NawaRo)</li> </ul>	Dr. Maria Gerster-Bentaya	430	459-22649	gersterb@uni-@uni-hohenheim.de	Di 11:30 - 12:30 Uhr und Do 12:00 - 13:30 Uhr u. n. V.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Agrartechnik (für BSc AW)</li> </ul>	apl. Prof. Dr. Eva Gallmann	440	459-22508	eva.gallmann@uni-hohenheim.de	nach Vereinbarung
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Energetische und stoffliche Nutzung von Biomasse (für BSc AW)</li> <li>Technologien zur Nutzung von Biomasse als Rohstoffbasis (für BSc NawaRo)</li> </ul>	Dr. Klaus Meissner	440	459-22491	meissner@uni-hohenheim.de	nach Vereinbarung
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nutztierbiologie (für BSc AB)</li> <li>Nutztierwissenschaften (für BSc AW)</li> </ul>	Prof. Dr. Markus Rodehutschord	460	459-22420	markus.rodehutschord@uni-hohenheim.de	Mo 12 - 13 Uhr
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Agrarsysteme der Tropen (BSc AB, AW, NawaRo)</li> </ul>	Dr. Thomas Hilger	490e	459-22722	thomas.hilger@uni-hohenheim.de	Nach Vereinbarung



## Termine

### Wintersemester 2020/21

**Vorlesungszeitraum** 02.11.2020-13.02.2021  
**Blockzeitraum** 02.11.2020-31.03.2021

### Vorlesungsfreie Tage

So 01.11.2020 Allerheiligen  
Mi 23.12.2020 - Mi 06.01.2021 Weihnachtsferien

### Sommersemester 2021

**Vorlesungszeitraum** 12.04.-24.07.2021  
**Blockzeitraum** 12.04.-06.08.2021

### Vorlesungsfreie Tage

Fr 02.04. - Mo 05.04.2021 Ostern  
Sa 01.05.2021 Tag der Arbeit  
Do 13.05.2021 Christi Himmelfahrt  
Di 25.05. - Sa 29.05.2021 Pfingstferien  
(Exkursionen können in dieser Zeit stattfinden)  
Do 03.06.2021 Fronleichnam

### Prüfungen der Fakultät A im Wintersemester 2020/2021

Anmelde- und Prüfungszeiträume können aufgrund der Corona-Situation kurzfristig geändert werden.

Aktuelle Termine finden Sie unter [www.uni-hohenheim.de/semestertermine](http://www.uni-hohenheim.de/semestertermine)

Weitere Informationen finden Sie auch unter [www.uni-hohenheim.de/corona-faq](http://www.uni-hohenheim.de/corona-faq)

**Rückmeldefrist zum SS 2021**

Mo 15.02.2021

## Universität Hohenheim

Schloss Hohenheim 1 | 70599 Stuttgart | Deutschland

**T** +49 (0)711 459 0 | **F** +49 (0)711 459 23960

**E** [post@uni-hohenheim.de](mailto:post@uni-hohenheim.de) | [www.uni-hohenheim.de](http://www.uni-hohenheim.de)

### Fakultät Agrarwissenschaften

Studienberatung Bachelor-Studiengänge

Dipl. oec. Agnes Bardoll

**T** +49 (0)711 459 2 2492

**F** +49 (0)711 459 2 4270

**E** [agnes.bardoll@uni-hohenheim.de](mailto:agnes.bardoll@uni-hohenheim.de)

### Universität Hohenheim

Zentrale Studienberatung (ZSB)

**T** +49 (0)711 459 2 2064

**F** +49 (0)711 459 2 3723

**E** [zsb@uni-hohenheim.de](mailto:zsb@uni-hohenheim.de)



Mit unserer App durchs Studium:  
[www.uni-hohenheim.de/app](http://www.uni-hohenheim.de/app)

